

Tagung des Netzwerks Flüchtlingsforschung

„65 Jahre Genfer Flüchtlingskonvention“, 6.-8. Oktober 2016,

am Institut für Migrationsforschung und Interkulturelle Studien (IMIS), Osnabrück

"Flucht und Bildung I: Fluchtmigration und Bildungsteilhabe"

Moderation:

Prof. Dr. Isabell Diehm (Goethe-Universität Frankfurt)

Dr. Patricia Stošić (Goethe-Universität Frankfurt)

Bereits im September 2014 wurde der UNICEF-Bericht „In erster Linie Kinder – Flüchtlingskinder in Deutschland“ veröffentlicht. In dieser Studie macht UNICEF u.a. auf die Bildungssituation von Kindern und Jugendlichen mit Fluchterfahrung aufmerksam und markiert Benachteiligungen und Hindernisse vor allem beim Schuleintritt, bei der Einschulung von Jugendlichen über 16 Jahren und bei den Übergängen zu weiteren Bildungs- und Ausbildungsverhältnissen (vgl. UNICEF 2014, S. 51). Vor dem Hintergrund dieser Befunde und mit Blick auf die aktuelle Einwanderungssituation in Deutschland will das Panel sowohl theoretisch als auch empirisch ausgerichteten Vorträgen, die sich mit der Frage der Bildungsteilhabe im Fluchtkontext auseinandersetzen, Raum geben. Offen gehalten werden sollen dabei zunächst die theoretischen Bezugnahmen. Eingeladen sind Forscher*innen, die entweder eine biographische und subjektbezogene Perspektive einnehmen oder stärker institutions- und organisationstheoretisch arbeiten. Bildungsteilhabe kann sich dann sowohl auf die frühe Kindheit und entsprechende Einrichtungen, ebenso auf die Schule, die Universität oder andere Ausbildungskontexte beziehen. Es interessieren vor allem folgende Fragestellungen: Wie wird Bildungsteilhabe von Kindern und Jugendlichen mit Fluchterfahrung aktuell in unterschiedlichen Kontexten organisiert? Wie wird die Inklusion dieser Kinder und Jugendlichen auf den unterschiedlichen Ebenen der Politik, des Rechts, der Organisation und der Interaktion vorangetrieben, diskutiert und garantiert? Welche (strukturellen) Problemstellungen sind anzutreffen? Wie gehen die Kinder und Jugendlichen mit Fluchterfahrung selbst mit ihrer Bildungssituation um und wie lassen sich ihre Perspektiven beschreiben? Und schließlich: Wie systematisch und umfassend reflektiert die (erziehungswissenschaftliche) Forschung die aktuelle Situation zur Bildungsbeteiligung junger Heranwachsender mit Fluchterfahrung?

Vortragsinteressent_innen melden sich bitte bis zum 31. März 2016 bei Isabell Diehm (i.diehm@em.uni-frankfurt.de) und Patricia Stošić (stosic@em.uni-frankfurt.de).

Hinweis: Das Panel "Flucht und Bildung I" adressiert besonders (aber keinesfalls ausschließlich) **erziehungswissenschaftlich, bildungstheoretisch und pädagogisch** orientierte bzw. verortete Forscher_innen, Zugänge und Perspektiven. Das Panel wird außerdem in Kooperation mit dem Panel "Flucht und Bildung II: 'Education in limbo' - Orte der formalen, non-

formalen und informellen Bildung in Fluchtsituationen" als Doppelsitzung stattfinden. Das bedeutet, dass Sie Ihren Vorschlag zum Oberthema "Flucht und Bildung" bitte bei den Organisator_innen **beider** Panels einreichen und eine Präferenz für eines der Panels angeben. Wir werden dann gemeinsam eine Auswahl treffen und über eine Zuordnung der Vorträge beraten.

Literatur: UNICEF: In erster Linie Kinder – Flüchtlingskinder in Deutschland. Köln 2014

Kontakt:

Prof. Dr. Isabell Diehm

Goethe-Universität Frankfurt | Campus Westend

Institut für Allgemeine Erziehungswissenschaft

Fachbereich Erziehungswissenschaften

PEG-Gebäude | Raum 4. G 085 | Theodor-W.-Adorno-Platz 6

60323 Frankfurt am Main | GERMANY

Telefon +49 (0)69 798 36250 | E-Mail: i.diehm@em.uni-frankfurt.de

Sekretariat: Nicole Stelter stelter@em.uni-frankfurt.de

Dr. Patricia Stošić

Goethe-Universität Frankfurt | Campus Westend

Institut für Allgemeine Erziehungswissenschaft

Fachbereich Erziehungswissenschaften

PEG-Gebäude | Raum 4. G 087 | Theodor-W.-Adorno-Platz 6

60323 Frankfurt am Main | GERMANY

Telefon +49 (0)69 798 36243 | E-Mail: Stosic@em.uni-frankfurt.de

Sekretariat: Nicole Stelter | stelter@em.uni-frankfurt.de